

**Auszug aus der Niederschrift
30. Sitzung des Rates der Stadt vom 07.07.2025**

- 22.3 Antrag der AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld. gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Oberhausener Bürger entscheiden über das Projekt Olympische und Paralympische Spiele 2036/2040 an Rhein und Ruhr (Ratsbürgerentscheid)
A/17/6803
abgelehnt**

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass es zur Entscheidung über den Antrag gemäß § 26 Abs. 1 GO NRW der Zustimmung von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder bedarf. Gemäß § 3 Abs. 2 KWahlG NRW beträgt die gesetzliche Zahl der Vertreter für die Stadt Oberhausen 58. Mit dem Stimmrecht des Oberbürgermeisters ist zur Umsetzung des Beschlussvorschlags die Zustimmung von 40 Mitgliedern des Rates erforderlich. **OB Schranz** informiert weiterhin darüber, dass die Antragsdrucksache A/17/6803 der AfD-Fraktion im Sportausschuss, mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE-Fraktion, der Gruppe FDP im Rat und der Gruppe BOB im Rat, ablehnend vorberaten worden ist. **Stadtv. Kempkes** begründet den Antrag für die AfD-Fraktion. Im Anschluss an den Wortbeitrag von **Frau Stadtv. Opitz** nimmt **Beig. Schmidt** Stellung zu dem Antrag. Anschließend lässt **OB Schranz** darüber abstimmen.

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – lehnt mit großer Mehrheit – mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE-Fraktion, der Gruppe FDP im Rat und der Gruppe BOB im Rat – die Antragsdrucksache A/17/6803 der AfD-Fraktion ab.